

Startseite Zeitungen & Abo · Espace Media · Immobilienmarkt · Stellenmarkt ·
Kleinanzeigen · Inserieren · Wetter: Bern 2°

BERNERZEITUNG BZ

REGION

Manege frei für die Narren

Aktualisiert am 19.01.2009

Unter dem Motto «Zirkus» feierten die Fastnächter den Auftakt zur Fastnacht 2009. Als Prinzenpaar werden Hanspeter und Margot Hänni das Narrenvolk regieren. Der «Möffe chäs» geht an Etienne Huter von den «Rüeben».



Das neue Prinzenpaar hat nun das Sagen in Murten: Hanspeter und Margot Hänni sind eingefeischte Fastnächter und fühlen sich durch die Wahl geehrt. (Bild: Charles Ellena/FN)

Trotz klirrender Kälte herrschte am Samstagabend in der Murtner Altstadt eine heisse Stimmung: Um Punkt 19.01 Uhr fiel mit der «Chesslete» der Guggen durch die Altstadt der Startschuss zur Murtner Fastnacht 2009. Nach dem musikalischen Startschuss verkündete der Hofnarr der Fastnachtsgesellschaft Murten (FGM) vor dem Rüebeloch den Beginn der Fastnachtszeit und gab das Prinzenpaar bekannt. Die Wahl fiel auf Margot und Hanspeter Hänni aus Murten, die seit langer Zeit mit der Fastnacht verbunden sind.

Links

www.fgm.ch

Urgestein der Fastnacht

Hanspeter Hänni dürfte vielen Murtnern auch als «Papa Frita» oder «Hämpu» bekannt sein. Er ist seit 1964 aktiver Fastnächter und gilt damit als Urgestein. In den vielen Jahren als Fastnächter wurden ihm bereits der «Möffe chäs» und der Pechvogelpreis verliehen. «Die Wahl zum Prinzen der diesjährigen Fastnacht ist nun noch die Krönung und eine grosse Ehre», erklärte Hanspeter Hänni am Hilari.

Nach dem öffentlichen Teil vor dem Rüebeloch zogen sich die Fastnächter zur Hilari-Feier in den neu eingeweihten Saal des Hotels Murten zurück. Unter dem Motto «Zirkus Möff di Netti» verwandelten die «Göggimöffe» als Organisatoren den Saal in eine grosse Manege.

«Mit dem Hilari hieven wir diesen Saal in neue Höhen», erklärte der Möffe-Clown, der durchs Programm führte. Nach einer anfänglichen Aufwärmphase füllte sich die Tanzfläche vor der Bühne rasch, und die Sitzplätze an den Tischen blieben grösstenteils ungenutzt. In einer bunten Mischung tummelten sich Seiltänzer, Clowns, Löwen, Zebras und viele weitere Zirkustiere im grossen Saal und tanzten zu den Rhythmen der aufspielenden Guggen.

«Möffechäs» an Huter

Ein fester Bestandteil des Hilari ist die Verleihung des «Möffechäs». Mit dem Preis werden Leute mit besonderen Verdiensten für die Fastnacht geehrt. Bevor der Preis verliehen wird, ist es Brauch, den Preisträger hereinzulegen: Opfer war in diesem Jahr Etienne Huter von der Rüebeloch-Clique.

Im Sommer fragten ihn die «Göggimöffe» für seine Mithilfe bei der Organisation des «Möffechäs» an. «Das war für mich eine grosse Ehre, und ich habe sofort zugesagt», so Huter. Die «Möffe» erzählten ihm, sie wollten mit seiner Hilfe alle Fastnächter zusammen reinlegen. So kündete Huter als Organisator des Public Viewing zur Euro 08 in Murten eine Delegation von Manchester United inklusive Wayne Rooney als Gäste an, um die Fastnächter reinzulegen.

«Ich habe alles eingefädelt, und es erschienen tatsächlich viele Leute, um zu sehen, ob die Engländer wirklich kommen», erinnert sich Huter. Als er zur Auflösung des Streiches die Fastnächter als Gewinner des «Möffechäs» verlesen wollte, stand jedoch sein eigener Name auf dem Blatt.

«Normalerweise ist man nicht glücklich, wenn man reingelegt wird, in diesem Falle ist es anders», so Etienne Huter.
luk/husDie Murtner Fastnacht findet vom 6. bis 9. März statt. (mau/bz)

Erstellt: 19.01.2009, 09:14 Uhr

© Tamedia AG